

„ An die Arbeit! Oder Schule aus – was nun?“

Wie können Jugendliche mit Autismus einen Zugang auf dem freien Arbeitsmarkt finden?

Kinder- und Jugendliche Autisten werden in Deutschland seit einigen Jahren integrativ in den Schularten unterrichtet, die ihren intellektuellen Fähigkeiten entsprechen.

Ein Umdenken für eine einzigartige Schülerschaft!

Leider gestaltet sich die Berufsfindung für Autisten schwierig. Und gerade für diese Menschen ist eine Arbeit sehr bedeutsam, für ihre weitere Selbstständigkeits- und Persönlichkeitsentwicklung aber auch für die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl.

In Niedersachsen gibt es momentan keine spezifischen Angebote, um autistisch behinderte junge Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen und sie auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.

Doch in einigen Bundesländern gibt es schon Projekte, welche sich neben der Eingliederung dieses Personenkreises auf dem Arbeitsmarkt, auch die Verbesserung der sozialen Kompetenz als Ziel gesetzt haben.

Dafür wurden Netzwerke geschaffen, welche auch eine sozialpädagogische und psychologische Hilfe umfassen, um den Jugendlichen eine erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Einige nennenswerte Projekte sind „Autista“ in Heilbronn, „Maut“ in München oder „Prosa“ in Gießen.

Eine bereits erfolgreich abgeschlossene Maßnahme ist das Pilotprojekt „AuReA“ der Salo AG in Neumünster.

Ziel dieser berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme war über eine autisspezifische Förderung einen individuellen Integrationsprozess auf dem ersten Arbeitsmarkt zu eröffnen. Die Maßnahme beinhaltete auch die Vermittlung eines Ausbildungsplatzes oder einer beruflichen Tätigkeit am Heimatort.

Der Verein „einzigartig eigenartig e.V.“ lädt am 12.10. 2007 um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zu dieser Thematik nach Walsrode in das Seniorenzentrum an der Böhme ein, um die Errichtung eines Netzwerkes auch in Niedersachsen zu erörtern.

Fachkundige Referentin an diesem Abend wird Frau Holtze vom „AuReA“- Projekt sein.

Es wird ein Kostenbeitrag von 5 € erhoben.